

Unsere Schule
stellt sich vor



für Bereit
die Grundschule

Inhalt

Unsere Schulhäuser	1
Begrüßung	2
Schuleinschreibung	3
Schnupperstunde	4
Fähigkeiten eines Schulkindes	5 - 6
Praktische Tipps zur Vorbereitung auf die Schule	7
Grundsätze für einen erfolgreichen Schulstart	8
Leitfragen zur Erziehung	9
Jugendsozialarbeit an der AWS	10
Materialliste	11
Schülerlotsen	12 - 13
Elternbeirat	14
Förderverein	15
Mittags- und Schulkindbetreuung KiTa St. Nikolaus	16 - 18
Mittags- und Schulkindbetreuung KiTa St. Michael	19 - 20
Hortbetreuung KiTa Regenbogen	21 - 23

Anton-Wölker-Grundschule Höchstadt a.d. Aisch



Schulhaus Höchstadt
Wachenrother Weg 5



Schulhaus Etzelskirchen
Pfarrer-Eckert-Straße 4



Eine Schule - zwei Schulhäuser

Anton-Wölker-Grundschule Höchststadt a.d.Aisch

Wachenrother Weg 5
91315 Höchststadt an der Aisch
☎ 09193/63913 Fax 09193/639151
verwaltung@aws-grundschule-hoechststadt.de



Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie ganz herzlich an unserer Schule.
Unser Ziel ist es, dass Ihr Kind mit Freude lernen und arbeiten kann.
Dazu müssen

die Schule,



das Kind



und

das häusliche Umfeld



etwas beitragen.

Die Lehrer/innen der Anton-Wölker-Grundschule legen Wert darauf, den Kindern eine grundlegende Bildung zu vermitteln, ihr Lernen zu unterstützen und individuelle Hilfen bereit zu stellen.

Wir freuen uns, wenn es gelingt, das Lernen in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre zu ermöglichen. Dazu müssen aber ganz bestimmte Umgangsformen eingehalten werden, wie z.B. Höflichkeit und Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit....

Dies sind Erziehungsziele, die im Elternhaus angebahnt werden müssen, damit wir in der Schule darauf aufbauen können.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, werden wir die Kinder ein Stück ihres Weges begleiten und ihnen helfen,

das Lernen zu lernen.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!

Rosi Wagner, Rektorin und Anja Herbst, Konrektorin

Schuleinschreibung

Montag, 11. März 2024

um 12:00 Uhr: Kindergarten St. Michael, Abenteuerland, Himmelszelt und Wichtelglück

um 14:00 Uhr: Kindergarten St. Nikolaus, Regenbogen, Matthias Claudius, Paul Gerhardt, St. Hedwig und Kinderparadies Gremsdorf

Bitte kommen Sie an diesem Tag zusammen mit Ihrem Kind pünktlich in die Aula der Anton-Wölker-Grundschule.

Wenn Sie eine Zurückstellung oder Verschiebung der Einschulung auf das Schuljahr 2025/26 erwägen, melden Sie sich bitte vorab bis zum 09.02.2024 per Mail an verwaltung@aws-grundschule-hoechstadt.de

Diese Dokumente müssen Sie zur Schuleinschreibung mitbringen:

- o eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes
- o die Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Schuleingangsuntersuchung mit dem Nachweis über den Masernschutz
- o gegebenenfalls Sorgerechtsbescheid bei alleinigem Sorgerecht
- o Lichtbild für Kinder, die mit dem Bus befördert werden

Es gelten folgende amtliche Regeln:

- Kinder, die **im Vorjahr zurückgestellt** wurden, **müssen erneut angemeldet** werden.
- Kinder, die **bis einschließlich 30.09.2018** geboren wurden, sind **schulpflichtig**. Sie **müssen angemeldet** werden, auch wenn eine Zurückstellung geplant ist. Die Schulfähigkeit Ihres Kindes **muss** in diesem Fall von der Schule geprüft werden. **Erst danach kann eine Zurückstellung erfolgen.**
- Für Kinder, die **zwischen dem 01.07.2018 und dem 30.09.2018** geboren sind (Einschulungskorridor), können die Eltern eine **Verschiebung der Einschulung auf das Schuljahr 2025/26** bei der Schulleitung **schriftlich möglichst bis 22.03.2024** (spätestens bis 08.04.2024) **beantragen**. Das **Kind muss** ebenfalls **am 11.03.2024 angemeldet** werden und eine **Beratung der Eltern** erfolgt sein.
- Für Kinder, die **nach dem 30.09.2018** geboren sind, können die Eltern einen **Antrag auf vorzeitige Einschulung bei der Schulleitung stellen**. Die Schule **entscheidet** nach Prüfung der Schulfähigkeit darüber, **ob das Kind aufgenommen wird**.



Bei Fragen zur Schulfähigkeit sprechen Sie bitte zuerst mit den Erzieherinnen und Erziehern Ihres Kindes in Kindergarten. Diese kennen Ihr Kind und können Sie umfassend beraten.

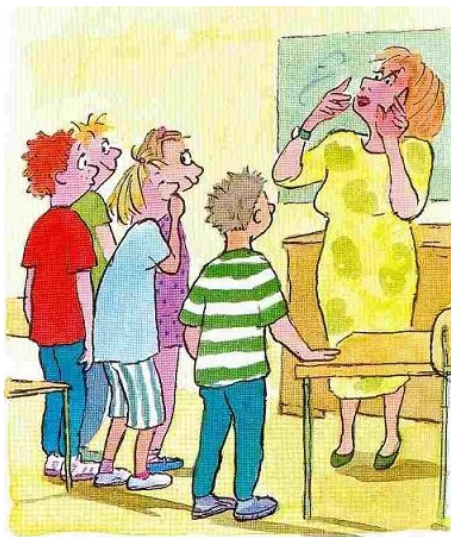
Die Schnupperstunde

Der Schuleinschreibungstag soll ein besonderer Tag für Ihre Kinder sein. Während Sie, liebe Eltern, die amtlichen Formalitäten erledigen, darf Ihr Kind einmal Schulunterricht kennen lernen.

In Kleingruppen erleben die Kinder eine Schulstunde mit einer Lehrerin. Es wird gemalt, erzählt, gehüpft und kleine Aufgaben werden bearbeitet, so wie im richtigen Schulleben. Dies dauert etwa 45 Minuten.

Die Schnupperstunde ist für alle Kinder verpflichtend.

Sinn dieser Schnupperstunde ist es nicht, die Kinder zu testen oder im Sinne einer Selektion festzustellen, welches Kind schulfähig ist und welches nicht, sondern vielmehr Ihnen, den Eltern, eine kurze Rückmeldung aus unserer Sicht geben zu können, in welchen Bereichen Sie Ihr Kind vielleicht noch bis zum Schulbeginn unterstützen oder fördern können.



Unser Anliegen ist es, die Kinder neugierig auf die Schule zu machen und in ihnen die Vorfreude darauf zu wecken!

Übersicht der Fähigkeiten eines Schulkindes

Soziale Fähigkeiten:

Sich in Gruppen zurechtfinden:

- Kontaktbereitschaft
- Meinung äußern
- Zuhören können
- Rücksichtnahme auf andere
- Zurückstecken können



Regeln einhalten

- Ordnungsregeln einhalten
- Gesprächsregeln einsehen
- Verhaltensregeln verstehen und einhalten

Selbstständigkeit:

- Alleine an- und ausziehen können
- Alleine auf die Toilette gehen
- Ohne Eltern auskommen
- Ordnung halten
- Kleine Aufgaben erledigen
- Namen und Adresse kennen

Emotionale Fähigkeiten:

Emotionale Stabilität:

- Arbeitsfähigkeit trotz Ärger oder Freude
- Ängste benennen und akzeptieren können
- Entwicklung von Selbstvertrauen

Zeitperspektive:

- Arbeitszeit einschätzen, einteilen

Bedürfnisse aufschieben können:

- Geduld haben
- Eigene Bedürfnisse zurückstellen können

Konfliktfähigkeit

- Konflikte verbal lösen können
- Einfühlen in andere

Konzentrationsfähigkeit:

- Zielgerichtet bei einer Sache bleiben können



Kognitive/geistige Fähigkeiten:

Formen wahrnehmen / Muster erkennen

- Einfache Puzzles zusammensetzen können
- Geometrische Grundformen kennen
- Formen und Farben erkennen können



Gliederungsfähigkeit

- Rechts/links Unterscheidung
- Oben/unten Unterscheidung
- Fähigkeit selbst (oder mit Anleitung) zu denken
- Einfache Aufgaben erinnern
- Einfache Handlungsabläufe strukturieren: dies zuerst – das zuletzt
- Kleine Geschichten (nach-)erzählen

Sprachverhalten

- Verständliche Aussprache
- Deutsch verstehen und sprechen
- Ganze Sätze formulieren
- Anderen zuhören können

Artikulationsfähigkeit

- Phonologische Bewusstheit -> Erkennen der Lautstruktur
- Eigene Gedanken verbalisieren können
- Sich zu Wort melden

Mengenauffassung

- 4-6 Objekte zahlenmäßig erfassen können
- Augen eines Würfels als Zahl wiedergeben

körperliche Fähigkeiten:

Körper

- Gleichgewichtsgefühl
- Raumorientierung
- Gesunde Ernährung

Motivationaler Bereich

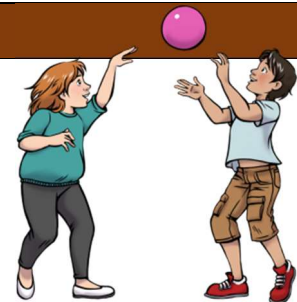
- Leistungsbereitschaft
- Aufgaben zu Ende bringen – z. B. Tischspiele zu Ende spielen
- Durchhaltevermögen beim Schneiden und Ausmalen
- Misserfolge sublimieren können: Verlieren lernen
- Fehler zulassen

Motorische Fähigkeiten

- Knoten binden
- Schleife binden
- Papier reißen
- Mit unterschiedlichen Materialien umgehen können
- Fingerübungen
- Stifte korrekt halten können
- Auf der Linie ausschneiden
- Mit Farbe und Kleber umgehen können

Arbeitsverhalten:

- Ausdauer, Genauigkeit
- Lerninteresse
- Sich mindestens 20 Minuten konzentrieren können



Praktische Tipps zur Vorbereitung auf die Schule

Geduld üben: Unterrichtsstunden sind manchmal lang

Spiele wie Memory, Puzzle oder Perlen auffädeln zu Ende bringen; einer Geschichte zu Ende lauschen; beim Essen sitzen bleiben, abwarten können, ...



Körperbeherrschung und Feinmotorik sind wichtig

Spiele im Freien, balancieren, klettern, basteln, kneten, schneiden und kleben üben, ausmalen (auf Stifthaltung achten!), Schleife binden, ...



Selbstständigkeit anbahnen - Misserfolge ertragen können

An- und ausziehen, Ordnung halten am Basteltisch, kleine Aufgaben im Haushalt geben (z.B. Blumen gießen), Schulweg ablaufen, Streit mit Worten klären, Dinge anderer achten, bei „Mensch ärgere Dich“ auch mal verlieren können, ...



„Schule spielen“



Reimspiele, Wörter in Silben klatschen, Lieder singen, Geschichten nacherzählen lassen, Dinge bis 5 gleichzeitig erfassen (Würfelaugen), Erfahrungen mit Größen sammeln, z.B. beim Einkaufen (Euro und Cent), beim Backen (Gramm, Kilogramm), beim Basteln und Werken (Meter, Zentimeter), ...

Das kann ich mit meinem Kind gut üben!



Grundsätze für einen erfolgreichen Schulstart

- ✚ Wer sein Kind fördern will, muss ihm auch etwas zutrauen und es dies wissen lassen.
- ✚ Wenn Ihr Kind sein Bestes in der Schule gegeben hat, sollte das auch für Sie gut genug sein.
- ✚ Ein Kind sollte nie etwas „falsch“ gemacht haben, sondern immer schon fast richtig.
- ✚ Ein Kind braucht anstelle materieller Überflutung persönliche Zuwendung und Geborgenheit im Schoß der Familie.
- ✚ Lassen Sie sich nicht von anderen „verrückt“ machen.
- ✚ Akzeptieren Sie die angeborenen Grenzen Ihres Kindes.
- ✚ Schimpfen Sie nicht vor dem Kind über die Schule und Lehrkraft.
- ✚ Lassen Sie ihrem Kind genügend Freiraum zum Spielen.
- ✚ Entlassen Sie Ihr Kind Schritt für Schritt, je nach Alter und Reife, aus Ihrer Obhut.

„Kinder und Uhren dürfen nicht beständig aufgezogen werden, man muss sie auch gehen lassen.“

Jean Paul

„Erziehen heißt Vorleben. Alles andere ist Dressur.“

(O. Bumke)



**Kann unser Kind von uns all die Fähigkeiten lernen,
die für einen freudvollen und erfolgreichen Schulbesuch
wichtig sind? Stellen Sie sich dazu die folgenden Leitfragen:**

- ☐ Kann ich meinem Kind in Ruhe zuhören?
- ☐ Zeige ich Interesse für die Aktivitäten meines Kindes?
- ☐ Schmusse und lache ich genügend mit meinem Kind?
- ☐ Schenke ich ihm die Geborgenheit, die es für eine ungestörte Entwicklung braucht?
- ☐ Bin ich geduldig, auch wenn meinem Kind etwas misslingt?
- ☐ Spiele ich täglich mit meinem Kind? Lese ich ihm viel vor?
- ☐ Achte ich darauf, dass mein Kind ordentlich und in Ruhe frühstückt?
- ☐ Schränke ich meinen Handy-/Computer-/ Fernsehkonsum so ein, dass ich Vorbildverhalten zeige?
- ☐ Setze ich Grenzen und halte sie auch ein?
- ☐ Ist und bleibt ein ausgesprochenes NEIN auch ein NEIN?
- ☐ Fördere ich bei meinem Kind die Selbstständigkeit? Oder bemuttere ich es zu sehr?
- ☐ Schaffe ich es, meinem Kind nicht jeden Wunsch zu erfüllen?
- ☐ Traue ich meinem Kind etwas zu?
- ☐ Freue ich mich auf die Schulzeit meines Kindes?
- ☐ Äußere ich mich vor meinem Kind positiv über die Schule?
- ☐ Kann ich mich bei meinem Kind entschuldigen und kann es sich auch bei mir und anderen entschuldigen?
- ☐ Weiß ich, dass mein Kind auch dann wertvoll ist, wenn es manche Dinge langsamer lernt als andere Kinder?

**Auch Ihnen wünschen wir einen guten Start in eine
fröhliche und erfolgreiche Schulzeit mit Ihrem Kind!**



Jugendsozialarbeit an Schulen
www.stmas.bayern.de



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

auch von mir ein herzliches Willkommen in der Schulfamilie der Anton-Wölker-Grundschule.

Mein Name ist **Franziska Müller** und ich darf euch / Sie hier als Jugendsozialarbeiterin an der Schule begleiten und unterstützen.

Jugendsozialarbeit an Schulen – kurz **JaS** – ist ein freiwilliges, vertrauliches und kostenfreies Angebot der Jugendhilfe, das direkt an der Schule zur Verfügung steht und individuelle Beratung bietet. In erster Linie ist es ein Angebot für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern und Lehrer.

JaS unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung, im schulischen Alltag, bei Schwierigkeiten im schulischen und auch familiären Bereich. Außerdem unterstütze ich bei der Vermittlung von Nachmittagsbetreuungen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Weitere Aufgaben von JaS sind unter anderem die Durchführung von Projekten mit Schulklassen oder Schülergruppen zu verschiedenen Themen.

Nähere Infos findet ihr / Sie auf der Homepage oder in meinem Flyer.

Zu erreichen bin ich telefonisch: 0175 / 66 37 59 5, über Edupage und per E-Mail jas.franziska.mueller@puckenhof.de.

Vor Ort in der Schule bin ich von Montag – Freitag jeweils von 8-13 Uhr und nach Vereinbarung in Raum 13a im Erdgeschoss des Neubaus zu finden.

Ich freue mich auf einen schönen Schulstart mit euch / Ihnen 😊

Franziska Müller

Liebe Eltern,

für Ihr Kind beginnt **am Dienstag, dem 10.09.2024** das 1. Schuljahr. **Bitte besorgen Sie bis zum Schuljahresbeginn folgende Dinge:**

- ❖ Mäppchen
- ❖ 2 Bleistifte (dreieckig; einer dünn, einer etwas stärker) Härte HB
- ❖ 1 weicher Radiergummi 
- ❖ Buntstifte
- ❖ Wachsmalkreiden (Markenfabrikat; wasserfest)
- ❖ Klebestift 
- ❖ Filzstift, schwarz
- ❖ stabile Kinderschere mit Namensband



im
Schlamper-
mäppchen

- ❖ 1 Spitzer mit Gehäuse 
- ❖ 1 Jurismappe für Blätter DIN A 4 

- ❖ Zeichensachen: 1 Deckfarbkasten (Markenfabrikat, 12!!! Farben + Deckweiß)
3 Borstenpinsel Größe 4, 8, 12
1 Mallappen, 1 standfestes Wassergefäß
1 Zeichenblock DIN A 3 (festes Papier), lose Blätter
1 große Zeichensammelmappe DIN A 3

im Schuh-
karton ver-
packt und
mit Namen
versehen

- ❖ Turnkleidung: Turnanzug bzw. Turnhose/T-Shirt
feste Turnschuhe (keine Gymnastikschuhe)

im Turnbeutel

Der Bedarf von diversen Schreibheften und speziellen zusätzlichen Materialien wird von der Klassenleiterin bekannt gegeben. Arbeitshefte werden von den Lehrkräften besorgt.

Bitte versehen Sie alle Sachen, auch jeden einzelnen Stift, mit Namen.



Schulwegsicherheit - Schülerlotsen

Die Polizeiinspektion Höchststadt kümmert sich um die Fragen der Verkehrssicherheit. Es ist verständlich, dass Eltern, deren Kind gerade eingeschult wird, besorgt sind, ob das Kind den Anforderungen des oft noch ungewohnten Straßenverkehrs gewachsen ist. Wir möchten Ihnen dazu einige Hinweise geben.

Tipps für den Schulweg:

- Ihr Kind sollte auf jeden Fall zu Fuß zur Schule und nach Hause gehen. Bringen Sie es nur in Ausnahmefällen mit dem Auto. In diesem Falle bitte auf den Parkplätzen parken.
- Alle zukünftigen Erstklässler erhalten bereits im Kindergarten ein Schulwegtraining durch die Verkehrspolizisten der Polizeiinspektion Höchststadt.
- Halten Sie Ihr Kind an, diesen offiziellen Schulweg zu nehmen, da er am sichersten ist.
- Begleiten Sie in der ersten Schulwoche Ihr Kind auf dem Schulweg, bis es sicher ist. Ins Schulhaus lassen Sie nach ca. zwei Wochen Ihr Kind bitte allein und selbstständig gehen.
- Bei der Einschulung werden die neuen Erstklässler mit Sicherheitsmützen und gelben Westen ausgestattet. Diese haben Leuchtfarben und sind mit Leuchtbändern versehen, wodurch die Kinder auch im Dunkeln von anderen Verkehrsteilnehmern gut zu erkennen sind. Diese Stirnbänder oder Mützen sollten die Kinder, auch in den höheren Klassen, vor allem in den Wintermonaten unbedingt tragen. Grundsätzlich zu empfehlen ist eine möglichst helle Kleidung.

Beim Schulweg gibt es in Höchststadt Nord zwei Hauptwege: Die Kinder aus dem Neubaugebiet kommen relativ problemlos zur Anton-Wölker-Schule.

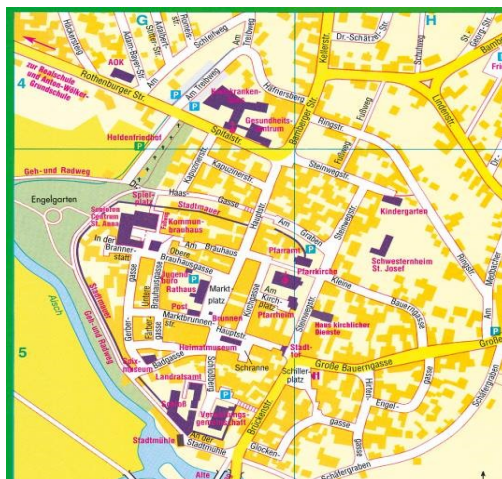
Die Kinder aus dem Stadtgebiet und dem Nordosten müssen meist an den zwei Gefahrenstellen bei den Ampelanlagen Kellerstraße / Bamberger Straße und Vogelseck und an der Engstelle Spitalkirche vorbeilaufen.

Aus diesem Grund versehen hier jeden Morgen Lotsen ihren Dienst, die die Kinder sicher über die Straße geleiten. Dieser Lotsendienst wird von Eltern unserer Schüler übernommen.

Für die Ezzelskirchener Schüler ist der Übergang an der Albrecht-Dürer-Straße am Fußweg zum Schulhaus ebenfalls von Lotsen gesichert, aber der Übergang unterhalb der Ezzilostraße zum Schulhaus leider noch nicht.

Es wäre schön, wenn wir dies ändern könnten.





Lotsen an der Ampel Spitalstr.



Lotsen am Übergang der Pfarr- und Eckert Str.

Sehr geehrte zukünftige Erstklasseltern und auch Großeltern,

in den letzten Jahren lässt die Bereitschaft zum Lotsen leider stark nach und die Suche nach neuen Lotsen wird immer schwieriger.

Mittlerweile lotsen manche Eltern bis zu 4 Jahre, um diesen wichtigen Dienst aufrecht zu erhalten. In einer Gemeinschaft sollten solche wichtigen Aufgaben aber nicht auf Kosten einiger weniger, engagierter Eltern erfüllt werden.

Es geht auch um die Sicherheit **IHRER KINDES!** Gerade Erstklässler sind in den dunklen Wintermonaten sehr auf die Hilfe des Lotsendienstes angewiesen! Diese wichtige Unterstützung Ihres Kindes kann nur mit **IHRER MITHILFE** angeboten werden!

Viele Eltern lotsen und fahren anschließend zur Arbeit, eine Berufstätigkeit ist kein Grund nicht mitzuhelfen. Auch haben schon Mütter mit ihren Kleinkindern den Lotsendienst ausgeführt. Einige Eltern, die erst überredet werden mussten, sind mit der Zeit begeisterte Lotsen geworden und lange dabeigeblichen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne während der Schuleinschreibung zur Verfügung.

Helfen Sie also mit, sonst kann dieser wichtige Dienst an Ihrem Kind ab dem kommenden Schuljahr nicht aufrecht erhalten werden.

Bitte downloaden, ausfüllen und zurück an die Schule:

Name: _____ Telefon: _____

Ich kann lotsen ☐ an der Ampel Spitalstr. ☐ an der Albrecht-Dürer-Straße
☐ am Übergang Ezzilostraße/Schulhaus Etzelskirchen

Bitte den/die Wochentag/e ankreuzen:

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
--------	--	----------	--	----------	--	------------	--	---------	--

Anton-Wölker-Volksschule (Grundschule)

Wachenrother Weg 5
91315 Höchstadt an der Aisch
☎ 09193/63913 Fax 09193/639151
verwaltung@aws-grundschule-hoechstadt.de



Aufgaben und Aktivitäten des Elternbeirates

Laut bayerischem Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen sind wir ein Gremium, das "die Vertretung der Erziehungsberechtigten der Schüler einer Schule" darstellt. Wir sollen "in Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, beratend" mitwirken.

Die Hauptaufgaben des Elternbeirats sind:

1. das Vertrauensverhältnis zwischen den Eltern und den Lehrkräften, die gemeinsam für die Bildung und Erziehung der Schüler verantwortlich sind, zu vertiefen,
2. das Interesse der Eltern für die Bildung und Erziehung der Schüler zu wahren,
3. den Eltern aller Schüler oder der Schüler einzelner Klassen in besonderen Veranstaltungen Gelegenheit zur Unterrichtung und zur Aussprache zu geben,
4. Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern zu beraten,

Diesen Aufgaben entsprechend arbeiten wir in vielfältiger Weise im Schulalltag mit:

Der gesamte Elternbeirat organisiert und veranstaltet unter anderem jedes Jahr zusammen mit der Schulleitung das Schulfest bzw. den Projektabschlussfest und sorgt dienstags, in Zusammenarbeit mit der Abokiste, für frisches Obst und Gemüse. Wir unterstützen die Lehrkräfte bei Projektwochen und -tagen.

Mit dem bei den Veranstaltungen erwirtschafteten Geld werden Anschaffungen für die Schule getätigt und bestimmte Aktionen unterstützt.

Wir besprechen gemeinsam mit der Schulleitung in unseren Elternbeiratssitzungen Wünsche, Anregungen und allgemeine Probleme, die im Schulalltag entstehen und von Eltern an uns herangetragen werden.

Wir vertreten die Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie der gesamten Schule in Absprache mit der Schulleitung auch gegenüber dem Träger der Schule.

Die einzelnen Klassenelternsprecher unterstützen die Klassenlehrkräfte bei Klassenangelegenheiten, Klassenfesten, Ausflügen, Klassenfahrten, organisieren Elternstammtische und vieles mehr. Sie sind Ansprechpartner für Probleme, die die ganze Klasse betreffen und besprechen diese mit den KlassenlehrerInnen.

Diese Liste ist sicher nicht vollständig. Die ganze Arbeit ist aber nur durch die Mithilfe vieler Eltern möglich, die bisher bei Bedarf tatkräftig mitarbeiten. Deshalb freuen wir uns auch über neue engagierte Eltern, die uns bei der Mitgestaltung des Schullebens aktiv unterstützen werden.

Sven Berwein, Elternbeiratsvorsitzender



Wozu denn einen Förderverein an der Schule?

Sind Leistungen an Schulen nicht Sache des Landes?

Liebe Eltern!

Genau das haben wir auch gefragt, als unsere ersten Kinder eingeschult wurden! Tatsächlich zahlt der Staat die „Grundversorgung“ mit Lehrkräften und Arbeitsmitteln, die den Lehrplan erfüllen - darüber hinaus gibt es kaum Geld! **Der Förderverein unterstützt die AW-Grundschule finanziell und ideell bei Projekten, für die der Staat kein Geld zuschießt, die allen unseren Kindern aber Kompetenz, Selbstvertrauen und Spaß vermitteln. Außerdem wollen wir das Schulleben durch gemeinschaftliche Aktionen lebendig gestalten.**

In den letzten Jahren wurden **folgende Projekte organisiert und bezuschusst:**

- **Workshops zu verschiedenen Ernährungs- und Gesundheitsthemen für alle Jahrgangsstufen**
Die Kinder lernen sich bewusster sowie gesünder zu ernähren, machen Experimente dazu und bereiten einiges auch selber zu.
- **Finanzielle Unterstützung des Wasserspenders, der Theaterfahrt, der Schullandheimfahrten, des Workshops „Körperwunderwerkstatt“ u.v.m.**
- **Bastelaktion für die Vorschulkinder**
Jeden Frühsommer veranstalten Lehrkräfte mit den künftigen ABC-Schützen im Wachenrother Weg bzw. in Etzelskirchen eine Schulhausrallye. Aktive Mitglieder aus dem Förderverein gestalten parallel dazu mit Ihren Kindern eine Rechenraupe und einen kleinen Stoffgeldbeutel, der für das Einsammeln von Geld in der Schule genutzt wird.
- Nachkauf von **Pausenspielgeräten** z. B. Springseile, Bälle, Stelzen, Gummitwist.
- **ein Zeugnisfest** - eine Faschingsfeier an der alle Klassen gemeinsam teilnehmen und den Stress über nicht so gelungene Noten auch mal vergessen.
- **Schulkleidungsverkauf**
- **Bastelaktionen oder kreative Unterstützung der Schulleitung bei diversen Projekten**
- **Spiel-, Sport- oder Märchennachmittag** - Wir bieten im Herbst jeweils einen (klassenübergreifenden) Aktionsnachmittag für Schüler und deren Eltern/Großeltern an.

Unser Förderverein finanziert diese Projekte durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge und Spenden - als Mitglied zahlen Sie zurzeit pro Jahr nur 12,00 Euro!

Es gibt noch jede Menge Möglichkeiten Bildung kreativ und lebendig zu vermitteln - gestalten Sie mit - bringen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen in das Schulgeschehen ein und unterstützen Sie damit auch Ihre Kinder! Gerne nenne ich Ihnen die Termine für unsere Treffen unter: 09193/6009445 oder per Mail an dorothea.wicke.foerderverein@web.de

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Wicke (1.Vorsitzende)

Mittagsbetreuung an der Anton-Wölker-Schule

Die Mittagsbetreuung ist eine Einrichtung der katholischen Kirchenstiftung St. Georg an unserer Grundschule.

Wir bieten eine ganzheitliche Schulkindbetreuung nach Schulschluß bis 16.00 Uhr in flexibler Form einer Mittagsbetreuung.



Mittagsbetreuung St. Nikolaus
an der Anton-Wölker-Schule
Wachenrother Weg 5, 91315 Hochstadt a.d. Aisch
Telefon: 09193/ 81 53, Fax: 09193/ 50 36 52
Mail: kita.hoechstadt.nik@erzbistum-bamberg.de

Die Mittagsbetreuung versteht sich als ein Ort für Kinder unterschiedlichen Hintergrundes sei es ethnischer, sprachlicher, religiöser, weltanschaulicher und sozialer Art.

Die Gruppen sind in eigenen Klassenzimmern im ersten Stock der Grundschule untergebracht. Die Kinder werden von pädagogischen Mitarbeiterinnen in der Mittagsbetreuung betreut und unterstützt. Mögliche Buchungszeiten sind von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen arbeiten eng mit den Lehrkräften, den Eltern und den Mitarbeiterinnen der Kita St. Nikolaus zusammen.

Den Schülerinnen und Schülern werden dabei einerseits die erforderliche Entspannung und Ruhe nach dem Unterricht ermöglicht, andererseits aber auch Gelegenheit geboten, allein oder im Umgang mit anderen zu spielen, kreativ tätig zu sein, positives soziales Verhalten zu erlernen, zu üben und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die Art der Beschäftigung wählen die Kinder zum Teil selbst und werden von den pädagogischen Mitarbeiterinnen in ihrem Tun unterstützt.

Im Umgang miteinander werden gemeinsam mit den Kindern Regeln entwickelt (und weiter fortgeschrieben) an denen sich die Kinder orientieren können. Ein adäquater Umgang mit Konflikten sowie deren Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet, geübt und fördern so das soziale Miteinander.

Die Kinder können ihre mitgebrachte Brotzeit verzehren. Getränke werden kostendeckend den Eltern verrechnet. Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme am warmen Mittagessen (jeden Tag frischgekocht und heiß vom Krankenhaus geliefert). Die Kinder sitzen am Tisch und essen gemeinsam, sie tauschen sich aus und erzählen von ihren Schulerlebnissen. In kleinen spielerischen Situationen wird die Selbständigkeit, die Eigen- und Gemeinverantwortung erlernt.

Die Hausaufgabenbetreuung und -kontrolle ist fester Bestandteil der Betreuung und findet von Montag bis Donnerstag statt. Am Freitag können die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen wobei die Endkontrolle bei den Eltern liegt. Freitag ist für alle gebuchten Kinder Projekttag.

Jedes Kind hat seinen eigenen Arbeitsplatz. Den Kindern wird Hilfestellung bei den Hausaufgaben angeboten.

Ziel der angeleiteten Hausaufgabenbetreuung ist, die Kinder zum selbständigen Ausführen der Hausaufgaben zu führen.

Die Mittagsbetreuung sollte einen ebenso hohen Stellenwert wie der stundenplanmäßige Vormittagsunterricht haben.



Schulkinderbetreuung in der Kindertagesstätte St. Nikolaus, Steinwegstraße 23



Schulkinderbetreuung - Hausaufgaben sind nicht alles

Die „Supernova“ besuchen Schulkinder von der

1. bis zur 4. Klasse. Die Schulkinder kommen nach Schulschluss auf dem direkten Weg zu uns in die Kindertagesstätte St. Nikolaus.

Für die Betreuung der Schulkinder sind pädagogische Fachkräfte (=Team der Schulkinder) verantwortlich.

Ziel für uns ist es, die Kinder in ihrer **Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen**. Ihnen die nötigen **Basiskompetenzen zu vermitteln, wie Selbstwertgefühl, Problemlösefähigkeit, lernmethodische Kompetenz, Verantwortungsübernahme sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit.**

Die Vielfalt der Lebenswelten und die Kulturen unserer Kinder beziehen wir in unserer täglichen Arbeit mit ein.

Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus
Steinwegstraße 23, 91315 Hochstadt a.d. Aisch
Telefon: 09193/ 81 53, Fax: 09193/ 50 36 52
Mail: kita.hochstadt.nik@erzbistum-bamberg.de

Erwartet werden - willkommen sein

Die Kinder begrüßen ihre Bezugserzieherin persönlich.

Versorgt werden - Essen genießen

Beim **gemeinsamen Mittagessen** können die Kinder ein warmes, abwechslungsreiches Essen oder die, von zu Hause, mitgebrachte Brotzeit zu sich nehmen.

In diesem Beisammensein finden viele Gespräche statt. Diese bieten den Kindern Möglichkeiten des **sozialen Lernens** wie z. B. ausreden lassen oder zuhören können.

Bei diesem Essensritual legen wir großen Wert auf **eine gute Esskultur**.

Gestärkt gehen die Schulkinder danach an ihre Hausaufgaben.

Betreut werden - Hausaufgabenzeit

Wir, das Team, sehen uns in der Hausaufgabenbetreuung als **unterstützende Kraft**, die den Kindern hilft ein **selbständiges Arbeiten** zu entwickeln.

Freitags haben wir bewusst **eine „Hausaufgaben freie Zeit“** gewählt, damit die Eltern den Wissensstand ihres Kindes erfahren können, indem die Kinder ihre Hausaufgaben zu Hause erledigen.

Unterstützt werden - individuelle Erklärungshilfe bekommen

Während der Hausaufgabenzeit kommt es immer wieder vor, dass Kinder früher fertig werden. Wir nutzen diese Zeit, um den Lernstoff der Kinder zu vertiefen und zu wiederholen.

Beachtet werden - Mitbestimmen können

Sind die Hausaufgaben gemacht, wird nach Herzenslust gemalt, gebastelt, gespielt, gesungen und gelacht. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Im großen Garten können sich die Kinder bewegen, rennen, toben und springen.

Freitags gefällt den Schulkindern sehr, dass wir nach gemeinsamen Absprachen, ihre Bedürfnisse und Wünsche erfüllen können, wie z.B. Fußball spielen, Tischspiele spielen, Basteln und sie sich damit beschäftigen können, was sie momentan interessiert.

Die „Supernova“ nehmen auch aktiv bei der **Gestaltung und Mitwirkung an Festen und Veranstaltungen** teil.

Vernetzt werden - Gespräche mit Eltern und Lehrern

Gespräche mit den Eltern, stetiger Kontakt und Kommunikation mit den Lehrern ist wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Einzelne Lehrer kommen immer wieder in die Kindertagesstätte um ihre Schützlinge zu besuchen und ihnen zu zeigen, dass ein **stetiger Kontakt zwischen Kindertagesstätte und Schule besteht**.

Ferienbetreuung - Aktiv werden

Für viele Eltern, besonders für Berufstätige, ist es wichtig, dass ihr Kind auch in den Ferien betreut wird. Damit für die Kinder **die Ferien zu einem besonderen Ereignis werden**, gestalten wir sie gemeinsam. **Kinobesuch, Büchereirundgang, Schlittschuhlaufen, Freizeitparks besuchen oder leckere Waffeln backen** und noch viel mehr gehören immer wieder zu den Wünschen der Kinder.

Die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte sind montags bis freitags von 07.00 - 16.30/ 17.00 Uhr. Die Schulkinder können auch vor dem Schulbeginn betreut werden.



Allgemeine Informationen zur Mittagsbetreuung und zur Schulkinderbetreuung

Der monatliche Elternbeitrag für jedes Schulkind beträgt:

- 106,00 € -> Betreuungszeit über 1 bis 2 Stunden pro Tag/Woche (nur in der Mittagsbetreuung)
- 114,00 € -> Betreuungszeit über 2 bis 3 Stunden pro Tag/Woche
- 121,00 € -> Betreuungszeit über 3 bis 4 Stunden pro Tag/Woche
- 132,00 € -> Betreuungszeit über 4 bis 5 Stunden pro Tag/Woche

Für jedes Geschwisterkind in der gleichen Einrichtung gibt es eine monatliche Ermäßigung in Höhe von 20,00 €.

Bei Abwesenheit des Schulkindes von der „Mittagsbetreuung“ und von der „Schulkinderbetreuung“ z. B. Krankheit oder Urlaub ist der Beitrag weiter zu entrichten. Bei jeglichem Fernbleiben des Kindes ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind noch am selben Vormittag auch in der Mittagsbetreuung/Schulkinderbetreuung entschuldigen. Kontakttelefon -> Kindertagesstätte St. Nikolaus 09193-8153

Im monatlichen Elternbeitrag sind 10,00 € Spielgeld für Bastelmaterial, (Kleber uvm.) und 6,00 € Getränkegeld enthalten.

Bei der Aufnahme des Kindes in die Mittagsbetreuung und ebenso in der Schulkinderbetreuung wird ein Betreuungsvertrag erstellt. Verwaltende Stelle ist die Kindertagesstätte St. Nikolaus in der Steinwegstraße 23, 91315 Höchststadt.

Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Schuleinschreibung oder in der Kindertagesstätte St. Nikolaus, Steinwegstraße 23, 91315 Höchststadt.

Kindertagesstätte St. Michael

Unsere Kindertagesstätte unter Trägerschaft der katholischen Kirchenstiftung St. Georg bietet

Ihnen zwei Formen der Schulkindbetreuung an.

Hortbetreuung in der katholischen Kindertagesstätte St. Michael

Hausaufgaben und Freizeit

Der Hortbereich befindet sich im Obergeschoss der Kindertagesstätte. Hier nutzen wir drei Freizeiträume, ein Hausaufgabenzimmer, eine Küche, zwei Toiletten. Auch der Turnraum steht uns zeitweise nach Absprache mit den anderen Gruppen zur freien Verfügung. Im Gartenbereich der Kindertagesstätte spielen und toben unsere Schulkinder gerne.

- Je nach Schulschluss stehen den Kindern feste Hausaufgabenzimmer zur Verfügung.
- Die Erledigung der Hausaufgaben nimmt einen großen Teil der Betreuung in Anspruch. Unser Ziel ist hierbei den Kindern eine angenehme und ruhige Atmosphäre zu schaffen. Die Verantwortung zur gewissenhaften Erledigung der Hausaufgaben liegt beim Kind selbst und in der Weiterführung beim Elternhaus. Wir achten darauf, dass jeder Schüler im Rahmen seiner Möglichkeiten seine Hausaufgaben innerhalb unserer Hausaufgabenzeit erledigt. Dabei unterstützen wir die Schüler soweit dies möglich ist. Aufgaben, welche die Kinder nicht schaffen, teilen die Kinder ihren Eltern mit oder es steht eine Notiz im Hausaufgabenheft.
- Freitags dürfen die Kinder selbstbestimmt ihre Hausaufgaben erledigen.
- In der Freispielzeit werden die Kinder von einer pädagogischen Fachkraft betreut, zudem haben die Kinder die Möglichkeit, in Absprache den Garten und die Turnhalle eigenständig zu nutzen.

Selbstbestimmte Freizeit

- Den Kindern stehen verschiedene Spielbereiche zur Verfügung (z.B: Bauecken, Spieltische, Schulecke mit Tafel, Turnhalle, Kreativraum, Garten). Die Benutzung wird durch den Freizeitplan, durch Absprachen und Regeln festgelegt.

Unser zeitlicher Rahmen

- 11.15 – 12.00 Uhr: Auspowern im Garten bzw. Freispiel für die Kinder, die bereits Schulschluss haben.
- 12.00 – 12.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen im Speiseraum für Warm- und Kaltesser, anschließend 1. Hausaufgabenzeit (ca. 60 Minuten).
- 13.00 – 13.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen im Speiseraum für Warm- und Kaltesser, anschließend 2. Hausaufgabenzeit (ca. 60 Minuten).
- Ab 13.30 Uhr pädagogische Angebote, Freispielzeit für Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind.

Abholzeiten / Heimgehzeiten

15.00 – 15.15 Uhr / 16.00 – 16.15 Uhr

Bitte beachten Sie die Mindestbuchung von 3 Tage pro Woche. Die Mehrzahl der gebuchten Tage muss bis 16.15 Uhr erfolgen.

Ferienbuchung

Wenn Sie eine Ferienbuchung für Ihr Kind wünschen, können Sie diese Ferienbuchung am Anfang des Kalenderjahres ausfüllen und einreichen. Bitte beachten Sie, dass eine Ferienbetreuung verbindlich ist und mindestens 15 Ferientage beinhalten muss. Bei Fernbleiben muss der gebuchte Betrag trotzdem eingezogen werden. Das Ferienteam erstellt für jede Ferienwoche ein individuelles Programm, in dem auch Ausflüge in und um Höchstadt stattfinden. Zusatzkosten werden kurz vorher mitgeteilt.

Mittagsbetreuung an der Grundschule Etzelskirchen

Die Mittagsbetreuung findet in den Räumlichkeiten der Grundschule Etzelskirchen statt. Für die Freizeitgestaltung nutzen wir die Turnhalle, den Werkraum oder den Pausenhof. Die Hausaufgaben erledigen die Kinder unter pädagogischer Aufsicht in der Antolin-Bücherei.

- Die Mittagsbetreuung schließt sich an den Unterricht an und kann bis 16.00 Uhr gebucht werden.
- Sie findet an allen Schultagen statt.
- Bei außerplanmäßigem Unterrichtsschluss können die Kinder je nach Buchungszeit in die Mittagsbetreuung gehen.
- Die Kinder können individuell ihre mitgebrachte Brotzeit essen.
- Die Hausaufgabenzeit gestaltet sich flexibel in der Zeit nach Schulschluss bis 15.00 Uhr.
- Freizeitpädagogische Angebote werden vor oder nach der Hausaufgabenzeit angeboten.
- Sie können Ihr Kind auch an einzelnen Wochentagen buchen.

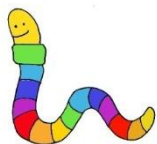
Beiträge für Hortbetreuung und Mittagsbetreuung

Monatlicher Elternbeitrag bei einer täglichen Buchungszeit von	1. Kind	2. Kind
1 – 2 Stunden	96,00 €	76,00 €
2 – 3 Stunden	104,00 €	84,00 €
3 – 4 Stunden	111,00 €	91,00 €
4 – 5 Stunden	122,00 €	102,00 €

Zuzüglich monatliche Beträge:

Spielgeld 10,00€, Getränkegeld 6,00€

Der Elternbeitrag ist monatlich im Voraus bis zum 15. Kalendertag eines jeden Monats kostenfrei zu entrichten. Der Elternbeitrag wird erhoben für die Monate September bis August (12 Monate).



Kindertagesstätte Regenbogen



Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

unsere Kindertagesstätte Regenbogen unter der Trägerschaft der Stadt Höchststadt bietet Platz für 46 Krippenkinder, 50 Kindergartenkinder und 63 Hortkinder (50 + 13 als Aufstockung).

Tagesablauf im Hort

Auf Grund der unterschiedlichen Situationen während der regulären Schulzeit und den Ferienzeiten, haben wir im Hort für beide Zeiträume einen anderen Tagesablauf.

Dieser ist während der regulären **Schulzeit** wie folgt organisiert:

7.00 Uhr bis 8.00 Uhr	Frühdienst im Kindergarten möglich
11.15 Uhr bis 13.15 Uhr	Ankunft der Kinder
11.45 Uhr bis 13:45 Uhr	Mittagessen in Kleingruppen
12:30 Uhr bis 15.30 Uhr	Hausaufgaben und Studierzeit
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	geplante Aktivitäten und Freispiel
14.30 Uhr bis 15.15 Uhr	gleitende Brotzeit im „Schlemmerstübchen“
15.00 Uhr bis 15.15 Uhr	1. Abholzeit/Heimlaufzeit
15:15 Uhr bis 16:45 Uhr	Projekte, Aktivitäten, Freispiel
16:00 Uhr bis 16:15 Uhr	2. Abholzeit/Heimlaufzeit
16.45 Uhr bis 17.00 Uhr	letzte Abholzeit montags bis donnerstags
16:00 Uhr bis 16:15 Uhr	letzte Abholzeit freitags

Der Tagesablauf in den **Ferienzeiten** kann auf Grund von Ausflügen variieren. Dies wird jedoch vorab, schriftlich im Ferienprogramm, mitgeteilt und ist normalerweise wie folgt organisiert:

7.00 Uhr bis 9.00 Uhr	Ankunft der Kinder
9.00 Uhr bis 9.45 Uhr	gemeinsames Frühstück
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Projekte, Aktivitäten und Freispiel
12.00 Uhr bis 12.45 Uhr	gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr bis 13:30 Uhr	1. Abholzeit
13.30 Uhr bis 14:30 Uhr	Projekte, Aktivitäten und Freispiel
14:30 Uhr bis 15.00Uhr	gemeinsame Brotzeit und gleitende Abholzeit
15:00 Uhr bis 15:45 Uhr	Freispiel
15:45 Uhr bis 16:00 Uhr	letzte Abholzeit

Informationen zur Buchung

Die Mindestbuchungszeit in unserer Einrichtung beträgt 15,5 Stunden in der Woche, diese müssen auf mindestens 4 Tage verteilt werden. Die Kernzeit (Anwesenheitspflicht) ist während der Schulzeit von 13:15 Uhr bis 15:00 Uhr und in der den Ferien von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Der Hort ist an maximal 30 Tagen im Jahr geschlossen, meistens in den Weihnachtsferien und in drei Sommerferienwochen.

Gebühren Schulzeit:

3-4 Stunden	111,00 €
4-5 Stunden	122,00 €
5-6 Stunden	134,00 €

Bei Ferienbuchungen wird der Monatsbeitrag bei einer Buchung von 15 bis 29 Tagen in einem Monat durch die Feriengebühr ersetzt. Bei einer Ferienbuchung von 30-44 Tage in zwei Monaten, je nach gebuchter Kategorie, da die Kinder bereits vormittags betreut werden.

Gebühren Ferienzeit:

4-5 Stunden	122,00 €
5-6 Stunden	134,00 €
6-7 Stunden	145,00 €
7-8 Stunden	156,00 €
8-9 Stunden	168,00 €

Lehr-, Projekt und sonstige Verfügungsmittel:	10,00 €
Getränkegeld	6,00 €
Brotzeit	18,00 €

Alle Gebühren sind zum jeweiligen 7ten des Monats fällig.

Orientierung in der offenen Hortfreizeit

Die Kinder, pädagogischen Fachkräfte und Eltern können sich am großen Freizeitplan einen Überblick über den Aufenthalt jedes Kindes in der Freizeit verschaffen. Hier tragen sich die Kinder selbstständig per Magnet in die jeweilige Kategorie ein.

Freispiel

Das Freispiel gibt den Kindern die Möglichkeit, ihren Bedürfnissen nachzugehen. Besonders nach der Schule, in der meist fremdgelenktes Tun, festgelegte Inhalte und eine hohe Konzentration von den Kindern gefordert wird, bietet das Freispiel einen Gegenpol dazu sowie eine Möglichkeit zur Selbstregulierung.

Die Kinder können selbst entscheiden, ob sie in einer Gruppe oder alleine spielen möchten. Sie dürfen auch einmal „nichts tun“ bzw. nur mit den Sinnen, das Geschehen um sich herum beobachten.

Es stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Ruhe- und Leseraum (entspannen, lesen, ruhige Unterhaltungen)
- Bauzimmer (konstruieren mit verschiedenen Baumaterialien auf verschiedenen Ebenen und verschiedener Größe)
- Handarbeitsecke (erste Erfahrungen und Lernerfolge in der Handarbeit mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen)
- Explorationsecke (experimentieren, forschen, naturwissenschaftliche Erfahrungen sammeln)
- Kreativraum (gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen)
- Redaktionsbüro Regenbogen TV (Texte erstellen, Abläufe koordinieren, organisieren, Umgang mit Medien und der digitalen Welt, Erlebnisordner über Hortalltag bearbeiten)
- Mehrzweckraum (motorische Ausgeglichenheit durch Bewegung)
- Roter Platz (Fußball spielen)
- Schulhof (Bewegung, Freispiel, Rollenspiele usw.)
- Spielgarten mit Schaukel und Rutsche (Bewegung und Freispiel)

Projektarbeit

Bei uns sollen die Kinder Entdeckungsreisende sein. Wir möchten mit den Kindern zusammen, mit einer großen Portion Neugier, viel neues Wissen und neue Kenntnisse erwerben.

Unsere pädagogischen Fachkräfte unterstützen und bestärken die Kinder in ihren Versuchen, verantwortlich zu handeln und helfen dabei mit, den Kompetenzerwerb zu organisieren. Projekte und Aktivitäten zu den einzelnen Bildungsbereichen werden im Wechsel stattfinden. Die Initiative zu einem Projekt oder einer Aktivität geht entweder von den Kindern oder unseren pädagogischen Fachkräften aus. Sie ergibt sich aus einer Situation, ist entweder spontan oder geplant. Dabei haben die Kinder viele Mitbestimmungsmöglichkeiten und prägen den Projektverlauf durch ihre eigenen Ideen, Vorschläge und Wünsche. In allen unseren Projekten und geplanten Aktivitäten verfolgen wir grundlegend den Ko-Konstruktiven Ansatz, vom spielerischen voneinander und miteinander lernen. Wir wollen mit den Kindern ins Gespräch kommen, neue Blickwinkel kennen lernen und gemeinsam Lösungen und Antworten, aber auch neue Fragen finden.

Hausaufgabenbetreuung

Während der Hausaufgaben stehen unsere pädagogischen Fachkräfte den Kindern jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Diese bieten den Kindern unterschiedliche Hilfestellungen zum selbstständigen Arbeiten an. Unsere pädagogischen Fachkräfte kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit (im Sinne von „der richtige Weg“ – nicht im Sinne von 100%tiger Fehlerfreiheit).

Damit Versäumnisse zeitnah festgestellt und diese zu Hause eigenverantwortlich nachgearbeitet, sowie Mitteilungen rechtzeitig wahrgenommen werden können, bitten wir die Eltern darum, täglich die Schul- und Hausaufgabenhefte der Kinder zu kontrollieren.

In Absprache mit den Lehrkräften sollten die Aufgaben im Hort in 60 Minuten erledigt sein. Die Vertiefung des Schulstoffes obliegt den Eltern. Auf freiwilliger Basis haben die Schüler die Möglichkeit nach den erledigten Hausaufgaben die Studierzeit bis 15:30 Uhr zu nutzen.

Ferienbetreuung

Im Gegensatz zu der regulären Schulzeit, steht für uns während der Ferien die pädagogische Freizeitgestaltung im Vordergrund. In dieser Zeit finden unsere regulären Projekte nicht statt. Unser Hauptziel ist es, die Kinder zur Gestaltung ihrer freien Zeit, in eigener Verantwortung, zu befähigen. Weiterhin werden die alljährlichen Festlichkeiten die in die Ferien fallen, wie beispielsweise Fasching, Ostern oder Halloween, entsprechend aufgearbeitet und gefeiert.

Die Kinder werden in die Erarbeitung der Themen mit einbezogen. Durch die längere Anwesenheit der Kinder haben wir die Gelegenheit, gemeinsam mit den Kindern die Durchführung von besonderen Aktionen oder Tagesausflügen zu planen und umzusetzen.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Neben den täglich stattfindenden Tür- und Angelgesprächen, bei denen wir mit den verschiedenen Eltern wichtige Informationen austauschen können, besteht auch die Möglichkeit, auf Wunsch ein ausgiebiges Elterngespräch stattfinden zu lassen.

Auf den Infowänden vor den Gruppenräumen finden sich aktuelle Informationen über den Hortalltag. Des Weiteren werden Informationen rund ums Wochengeschehen, wichtige organisatorische Briefe, laufende Projekte und Angebote, Feste und Feiern sowie Elternumfragen über die Stramplerbande-App weitergegeben. Darüber erfolgen auch die An- und Abmeldungen der Ferienbetreuung sowie Elternbriefe und die jährliche Elternumfrage.

Zusammenarbeit mit der Schule

Das Hortpersonal sieht die Grundschule und den Hort als gemeinsamen Lebens- und Lernort für die Kinder. Deswegen ist es unseren pädagogischen Fachkräften wichtig, eine gute Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes mit den jeweiligen Lehrkräften zu pflegen.